

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 36 (1918)  
**Heft:** 280

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Donnerstag, 28. November  
1918

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Jeudi, 28 novembre  
1918

## Feuille officielle suisse du commerce. Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 280

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:  
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis  
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-  
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 60 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20 un semestre fr. 6.20 — Etranger:  
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —  
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix  
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 60 cts.)

N<sup>o</sup> 280

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Fälschung und Vertilgung von Oelkuchen. — Verbot der Einfuhr von Kriegsgewehr. — Atzabe der für die Fetteextraktion beschlagnahmten Lederabfälle. — Seeverkehr. — Internationaler Postgüterverkehr.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Interdiction d'importation de matériel de guerre. — Trafic maritime. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nach erfolglosem Aufruf hat das Obergericht den Kaufschuldbrief für Fr. 565, ursprünglich für Fr. 820, datiert den 21. April 1866, auf Heinrich Attinger, Konraden Sohn, im Weil zu Dübendorf, zugunsten des alt Schulgutewerwalters Rudolf Schuhmacher, Felixen sel. Sohn, im Weil zu Dübendorf, lastend auf ungefähr zwei Vierling Acker in der Grützen, Dübendorf (derzeitige Gläubiger: Jgfr. Schumachers Erben, in Dübendorf; derzeitige Schuldner: Johannes Ochsners Erben, in Dübendorf), als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll angeordnet. (W 522)  
Uster, den 26. November 1918. Im Namen des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Der Inhaber des Schuldbriefes, der unterm 26. September 1913 vom Grundbuchamt Sissach zu Lasten von Sektion B 432, Ta 75 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 133 nebst Hofraum und Garten an der Zuzerstrasse in Sissach ausgestellt und daselbst im Register sub lit. R, fol. 174, eingetragen ist, per Kapital Fr. 10,000, zweiter Rang, Schuldner: H. Ryf-Eggler in Sissach, wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Obergerichte von Baselland vorzulegen, widrigenfalls derselbe auf gestelltes Gesuch des Schuldners hin in Gemässheit von Art. 870, Abs. 3, Z. G. B. und Art. 849 ff. O. R. kraftlos erklärt wird. (W 523)  
Liestal, den 26. November 1918.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 3000, d. d. 2. Februar 1914, lautend auf Otto Hartkopf, Ingenieur, Gotthardstrasse 48, Zürich 2, zugunsten des Inhabers, lastend auf zirka 4 Aren Reben, in der Hochreuti, und zirka 8 Aren Gemüseland, in der Weid Unterengstringen (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: der Ursprüngliche, Otto Hartkopf), oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen, widrigenfalls die Urkunde als kraftlos erklärt würde. (W 524)  
Zürich, den 26. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 106 (ursprünglich Fr. 262), d. d. 15. August 1882, lautend auf Kaspar Wiederkehr, Jakobson sel. Sohn, Knäblis, Dietikon, zugunsten des Berthold Samuel Wylar, zum Aussersihlerhof, Aussersihl, lastend auf zirka 32 Aren Acker in der Breit, Dietikon (letzter Schuldner: Karl Wiederkehr, Knäblis, Dietikon, letzte Gläubigerin: Leihkasse der Stadt Zürich), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dessen Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 525)  
Zürich, den 26. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 652061, für Fr. 3000, der Lebensversicherungs-A.G. «Germania», Stettin, d. d. 5. Juni 1900, lautend zugunsten des Gustav Friedrich Schlemmer, von Heilbronn, wohnhaft gewesen in Zürich, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde binnen sechs Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 526)  
Zürich, den 26. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 15. November. Unter der Firma **Gartenstädte-Baugesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich am 9. Oktober 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung von Ein- und Zweifamilienhäusern nach eigenem Bausystem sowie die Gründung von und die Beteiligung an ähnlichen Gesellschaften zum Zwecke hat. Das Stammkapital der Genossenschaft ist auf Fr. 100,000 festgesetzt, zerfallend in 200 auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 500 nom. Jede handlungsfähige Person, Besitzer eines liberalen Anteilscheines, kann Mitglied der Genossenschaft werden, auf schriftliche Anmeldung hin und auf Beschluss des Verwaltungsrates. Die Anteilscheine

können jederzeit übertragen werden. Zur Gültigkeit der Übertragung ist die Vormerknahme auf den Anteilscheinen und im Genossenschaftsregister notwendig. Jeder Genossenschafter kann unter vorgängiger vierteljähriger Kündigung je auf einen Quartaltermin aus der Genossenschaft austreten. Mit dem Austritte erlöschen automatisch alle Rechte, welche der Austretende als Mitglied genossen hat. Die Kündigung der Mitgliedschaft schliesst eine Kündigung der Anteilscheine des Austretenden nicht ein; hierfür gelten besondere statutarische Bestimmungen. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Ueber die Verwendung des nach Abzug aller Unkosten verbleibenden Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann an Drittpersonen Prokura erteilen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Carl Eugen Danz, Bücherexperte, von Zürich, in Zürich 2, Präsident; Robert Dunz, Kaufmann, von Oerlikon, in Zürich 8, Vizepräsident, und Otto Schmidli, Architekt, von Rafz, in Eschlikon (Thurgau), Delegierter. Geschäftslokal: Gessnerallee 82, Zürich 1.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1918. 27. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Allgemeine Treuhand- & Revisions-Gesellschaft in Ltg.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1917, Seite 614) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Wirtschaft, Bäckerei, Futterwaren. — 1918. 16. November. Die Firma **J. Ur. Keller, Wirtschaft und Bäckerei**, Futterwarenhandlung, zum Schäfli, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 460 vom 13. November 1906, Seite 1898), ist infolge Aufgabe der Futterwarenhandlung und dahingehenden Verzichts des Inhabers erloschen.

Kleiderhandlung. — 16. November. Inhaber der Firma **Johann Schwarz** in Weinfelden ist Johann Schwarz, von und in Weinfelden. Kleiderhandlung.

Milchgeschäft. — 18. November. Inhaber der Firma **Josef Müller** in Romanshorn ist Josef Anton Müller, von Waldkirch (Kt. St. Gallen), in Romanshorn. Milchgeschäft.

Restaurant, Schweinehandel, Molkerei. — 18. November. Inhaber der Firma **A. Vollenweider** in Hugelshofen ist August Vollenweider, von Bussnang, in Hugelshofen. Schweinehandel, Molkerei, Restaurant z. Frohsinn.

18. November. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Illighausen & Umgebung** in Illighausen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1914, Seite 363) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. April 1918 aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

18. November. **Genossenschaft für Zuführung elektrischer Energie für Licht & Kraft in Fischingen** in Fischingen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1918, Seite 943). Jean Egloff ist ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen; in den Vorstand wurde gewählt als Kassier: August Peter, Schlosser, von Bettwies, in Fischingen. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Sengerei und Bleicherei. — 18. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Raduner & Co., A. G.** in Horn hat in der Generalversammlung vom 14. Oktober 1918 ihre Statuten teilweise revidiert, wonach die Einladungen und Bekanntmachungen der Gesellschaft, wo das Gesetz öffentliche Publikation vorsieht, im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern erfolgen, eventuell kann der Verwaltungsrat weitere Publikationsorgane bestimmen. Weitere Änderungen sind interner Natur und berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 2 vom 4. Januar 1912, Seite 9, und Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1968, publizierten Tatsachen nicht.

Viehhandel. — 19. November. Inhaber der Firma **K. Höhener** in Gizenhaus, Gde. Rächlisberg, ist Konrad Höhener, von Gais, in Gizenhaus. Viehhandel.

Käserei und Milchgeschäft. — 19. November. Inhaber der Firma **Fritz Schärer** in Neukirch, Gde. Egnach, ist Fritz Schärer, von Thörigen (Kt. Bern), in Neukirch-Egnach. Käserei und Milchgeschäft.

Elektrische Installationen und mechanische Werkstätte. — 19. November. Inhaber der Firma **E. Brunner** in Berlingen ist Ernst Brunner, von Hofstetten (Kt. Zürich), in Berlingen. Elektrische Installationen und mechanische Werkstätte.

Viehhandel. — 19. November. Inhaber der Firma **Emil Sonderegger** in Weinfelden ist Emil Sonderegger, von Speicher, in Weinfelden. Viehhandel.

Milch, Butter und Käse. — 20. November. Inhaber der Firma **Alfred Peter, Milchgeschäft** in Haslen, Gde. Egnach, ist Alfred Peter, von Wald (Kt. Zürich), in Haslen-Egnach. Milch-, Butter- und Käsehandel.

Aussteuergeschäft, Tapezierer und Dekorateur. — 20. November. Inhaber der Firma **C. Reinfried-Sulger** in Aadorf ist Carl Reinfried-Sulger, von Schaffhausen, in Aadorf, und erteilt Prokura an die Ehefrau Milly Reinfried-Sulger, von Schaffhausen, in Aadorf. Aussteuergeschäft, Tapezierer und Dekorateur.

Perdemetzgerei, Viehhandel, Wirtschaft. — 21. November. Inhaber der Firma **Ernst Hauser** in Bottighofen ist Ernst Hauser, von Salmisach, in Bottighofen. Perdemetzgerei, Milchhandel, Wirtschaft.

Ofensetzerei und Wirtschaft. — 21. November. Inhaber der Firma **Georg Fülleman** in Berlingen ist Georg Fülleman, von und in Berlingen. Ofensetzerei und Wirtschaft.

Spezereien, Stoffe und Schuhwaren. — 22. November. Inhaber der Firma **K. Lüthli** in Unterschlatt ist Karl Lüthli, von Sumiswald (Kt. Bern), in Unterschlatt. Spezereien, Stoffe und Schuhwaren.

22. November. Die Firma **Joh. Schilling, Käser** in Keffikon (S. H. A. B. Nr. 293 vom 15. Dezember 1914, Seite 1878) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Frau Wwe. Schilling in Kefikon ist Elisa Schilling geb. Nusbauer, von Lanzeneunforn, in Kefikon, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Schilling, Käser» übernimmt. Käseerei und Schweinemast.

**Waad — Vaud — Vaud**  
**Bureau d'Avenches**

1918. 25 novembre. La société anonyme «Société générale pour le commerce des matériaux de constructions», dont le siège est à Fribourg (Suisse), requiert la radiation de l'inscription de sa succursale **Briqueletterie électrique de Faoug**, à Faoug, et celle de son gérant Emile Pilloud, à Fribourg, dont la procuration a cessé d'être en vigueur (F. o. s. du c. 1909, page 462).

**Bureau de Lausanne**

Peinture et courtier en tableaux. — 22 novembre. Le chef de la maison C. M. Fonteyne, à Lausanne, est Charles-Marie Fonteyne, d'origine belge, domicilié à Lausanne. Peintre et courtier en tableaux. Villa Martha, Chemin de Bellerive, Ouchy.

22 novembre. La société en nom collectif **Thurnherr et Kramer, «Secco» Fabrique d'Appareils Electriques**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 août 1918), est dissoute; l'actif et le passif sont repris par la maison «Kramer, «Secco» Fabrique d'Appareils Electriques», à Lausanne; cette raison sociale est en conséquence radiée.

22 novembre. Wilhelm Kramer, de Kirchberg (St-Gall), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **Kramer, «Secco» Fabrique d'Appareils Electriques**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Thurnherr et Kramer, «Secco» Fabrique d'Appareils Electriques», à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 août 1918). Fabrication et commerce d'appareils électriques, savoir: réchauds, fers, radiateurs, séchoirs, chauffe-lit, chauffe-plats, chauffe-pieds, auto-cuseurs, abats-jour en soie, réparations et transformations de tous appareils électriques, galvanoplastie. Magasin et bureau: Rue du Petit Chêne 32.

**Bureau Morges**

Fabrique de meubles. — 25 novembre. Samuel-Emile Hubler, de Douanne (Berne), et Julia-Hélène et Ida-Marie, filles mineures d'Albert Magne, représentées par leur père qui exerce sur elles les droits de la puissance paternelle, de La Magne (Fribourg), tous domiciliés à Lausanne, ont fondé à Chavannes, sous la raison sociale **Hubler & Enfants Magne**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> octobre 1918. Samuel-Emile Hubler et Albert Magne, ce dernier en tant que représentant légal de ses enfants prénommés, ont individuellement la signature sociale. Exploitation de la fabrique de meubles «l'Avenir», à Chavannes par Renens.

**Schweiz. Amt für geistiges Eigentum**

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

**Liste der Muster und Modelle**

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

**Erste Hälfte November 1918**

Première quinzaine de novembre 1918 — Prima quindicina di novembre 1918

Berichtigte Publikation — Publication rectifiée — Pubblicazione rettificata  
N° 29786. La raison a la teneur suivante: Oris Watch G. Christian, Hölstein (Suisse).

**I. Abteilung — I<sup>re</sup> Partie — I<sup>a</sup> Parte**

**Hinterlegungen — Dépôts — Depositi**  
29817—29842

- Nr. 29817. 17. Oktober 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aufmachung für Kragenbroschen. — Ernst Scheidegger, Zürich (Schweiz).
- Nr. 29818. 29 octobre 1918, 3 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Article d'orfèvrerie (coupe). — Loys Houriet, AD'AD Neuchâtel, Neuchâtel (Suisse).
- Nr. 29819. 31 octobre 1918, 5½ h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Baratte de ménage. — Robert Cuendet, Givrin (Suisse).
- Nr. 29820. 1<sup>er</sup> novembre 1918, 10¼ h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Jules Jürgensen, Le Locle (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne.
- Nr. 29821. 1. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 12 Muster. — Umhüllungen für Suppenwürfel und Kartonschächelchen. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal (Schweiz).
- Nr. 29822. 2. November 1918, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Carbidlampe. — Wilhelm Ruoff, Zürich (Schweiz).
- Nr. 29823. 2. November 1918, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Spielwaren aus Karton. — Spielwarenfabrik «Junos» A. G. Vevey, Vivis (Schweiz).
- Nr. 29824. 4. November 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zerlegbares Spielzeug. — Albert Schoop, Zürich (Schweiz). Vertreterin: Levallant Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Nr. 29825. 2. November 1918, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rasierhobelklingen-Abziehapparat. — Josef Schär, Zürich (Schweiz).
- Nr. 29826. 4. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zange zur Entfernung der Wundklammern bei Tieren. — Joh. Hegg, Grossaffoltern (Schweiz).
- Nr. 29827. 4. November 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 421 Muster. — Stickerieien. — J. D. Einstein & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29828. 5. November 1918, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Grippe-schutzmaske. — Karl Rudolf Grey, Basel (Schweiz).
- Nr. 29829. 5. November 1918, 5¼ Uhr p. — Offen. — 37 Modelle. — Wand-schmuckstücke mit Kalender. — Albert Speck, Kreuzlingen (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Nr. 29830. 6. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zündholz mit zwei Zündköpfen. — Paul Pfliiger-Ruz, Basel (Schweiz).
- Nr. 29831. 2. November 1918, 4 Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Zeitschriftenumschlag; Zeitschriftenkopf. — Manatschal, Ebner & Cie, Chur (Schweiz).
- Nr. 29832. 7. November 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 10 Muster. — Stickerieien auf Baumwolle. — Schweizer & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29833. 7. November 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fahrradbremse. — Armin Gugerli, Zürich (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 29834. 7. November 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Pfeifeneinsätze. — Friedrich Abderhalden, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 29835. 7. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Riemen-schloss. — Fabrique d'Horlogerie «La Glycine» S. A., Biel (Schweiz). Vertreter: G. Furrer, Biel.

- N° 29836. 26 octobre 1918, 2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Pince-lame pour appareils à repasser les lames de-rasoir. — Jean Scheller, Genève (Suisse).
- Nr. 29837. 6. November 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Gesellschafts-spiel. — Alfred Naef, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29838. 7. November 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 10 Muster. — Leinen- und Halbleinengewebe mit Schrift. — Müller & Co, Langenthal (Schweiz).
- Nr. 29839. 8. November 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 280 Muster. — Stickerieien. — F. Eugster, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 29840. 8. November 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 342 Muster. — Mechanische Baumwollstickerieien. — Eisenhut & Co, Gais (Schweiz).
- N° 29841. 8 novembre 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Support à hauteur réglable pour outils de machines à façonner le carton. — J. Bobst & Fils S. A., Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Fleisch, Lausanne.
- Nr. 29842. 9. November 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Druckknopf. — Compagnie Victoire S. A., Zürich (Schweiz).

**II. Abteilung — II<sup>e</sup> Partie — II<sup>a</sup> Parte**

**Abbildungen von Modellen für Taschenuhren**

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

**Reproductions de modèles pour montres**

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

**Riproduzioni di modelli per orologi**

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

Berichtigte Publikation — Publication rectifiée — Pubblicazione rettificata  
N° 29786. La raison a la teneur suivante: Oris Watch G. Christian, Hölstein (Suisse).

N° 29820. 1<sup>er</sup> novembre 1918, 10¼ h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Jules Jürgensen, Le Locle (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne.

N° 1



N° 2



**III. Abteilung — III<sup>e</sup> Partie — III<sup>a</sup> Parte**

**Aenderungen — Modifications — Modificazioni**

- Nr. 26588. 23. Februar 1916, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Wassertrüge und Frühbeeteinfassungen. — C. Bernasconi, Bern (Schweiz). — Verpflichtung laut Erklärung vom 6. November 1918 zugunsten der A.-G. C. Bernasconi, Terrazzo, Kunst-, Hartsteinwerke und Bauunternehmung Bern, Bern (Schweiz); registriert den 9. November 1918.
- Nr. 28891. 26. Januar 1918, 12 Uhr m. — Offen. — 86 Modelle. — Beton-Bausteine. — Emanuel Kern, Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 4. November 1918 zugunsten der Kernstein-Industrie A. G., Biel (Schweiz); registriert den 13. November 1918.
- Nr. 29733. 2. Oktober 1918, 11 Uhr a. — Offen. — 99 Modelle. — Beton-Bausteine. — Emanuel Kern, Biel (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 4. November 1918 zugunsten der Kernstein-Industrie A. G., Biel (Schweiz); registriert den 13. November 1918.

**Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni**

- N° 16036. 11 novembre 1908, 8 h. p. (III<sup>e</sup> période 1918/1923). — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Fabriques des montres Zénith successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot & Co, Le Locle (Suisse); enregistrement du 5 novembre 1918.
- N° 23102. 8 septembre 1913, 7 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1918/1923). — 1 modèle. — Table de violon. — F. Fontannaz-Ruchet, Bex (Suisse); enregistrement du 5 novembre 1918.
- Nr. 23347. 10. November 1913, 6¼ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Verstellbare Keilkopftütze. — Nikolaus Augustin, Luzern (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich; registriert den 5. November 1918.
- Nr. 23377. 13. November 1913, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 2 Modelle. — Automatische Fenster-Feststeller. — Friedrich Nussbaumer, Zug (Schweiz). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 12. November 1918.
- Nr. 23384. 17. November 1913, 5 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Rohrdrahtfalz. — Kabelwerk Duisburg, Duisburg (Deutschland). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern; registriert den 6. November 1918.
- Nr. 23488. 7. Dezember 1913, 11 Uhr a. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Ueberflurhydrant. — Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen (Schweiz); registriert den 8. November 1918.
- Nr. 23573. 18. Dezember 1913, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Fließigkeitwiderstand. — Fabrik elektrischer Apparate Sprecher & Schuh A.-G. in Aarau, Aarau (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 8. November 1918.
- N° 23588. 27 décembre 1913, 5 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1918/1923). — 3 modèles. — Boucles de courroies. — Dimier frères & Cie, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 8 novembre 1918.

**Neuer Vertreter — Nouveau mandataire — Nuovo mandatario**

Nr. 29741. — S. Volz, Zürich.

**Löschungen — Radiations — Radiazioni**

- N° 10198. 5 novembre 1903. — 1 modèle. — Calibre de montre.
- Nr. 10225. 12. November 1903. — 1 Muster. — Buchhaltungs-Journal.
- Nr. 10231. 13. November 1903. — 1 Modell. — Veranschaulichungsmittel für den Rechnungunterricht in der Primarschule (Tausender).

### Abgabe und Verteilung von Oelkuchen

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 21. November 1918.)

Art. 1. Sämtliche am 25. November 1918 im Besitze der Oelfabriken Oelpressereien und des Handels sich befindenden Oelkuchen, Oelkuchenmehle oder andere Extraktionsrückstände der Oelgewinnung, beliebiger Qualität und beliebiger Herkunft, sind zuhanden der Abteilung für Monopolwaren beschlagnahmt.

Die obgenannten Besitzer von Oelkuchen etc. haben ihre Vorräte unter Angabe der Menge, der Qualität und des Einstandspreises vermittelst eingeschriebenen Briefes bis spätestens am 26. November 1918 der Abteilung für Monopolwaren anzumelden.

Art. 2. Die Abteilung für Monopolwaren erwirbt die angemeldeten Vorräte. Sie kann auf den Erwerb verzichten, wenn die vorhandenen Bestände Firmen angehören, die von der Zentralverwaltung der Schweizerischen Landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten Bern-Liebefeld die Bewilligung zur Herstellung von ölreichen Mischfuttermitteln besitzen, oder wenn andere stichhaltige Gründe vorliegen.

Art. 3. Für die zu übernehmenden Oelkuchen wird grundsätzlich der in Art. 11 festgesetzte Abgabepreis der Abteilung für Monopolwaren vergütet. Abweichungen sind zulässig: a) wenn der Einstandspreis der Vorräte erheblich niedriger ist als der vorgesehene Abgabepreis; b) für die mit Bewilligung der eidgenössischen Monopolstelle eingeführten Oelkuchen, deren Einstandspreis unter Zurechnung eines mässigen Gewinnes grösser ist als der Abgabepreis.

Keine Ausnahme ist zulässig für Oelkuchen, die durch mehrfache Handänderungen ausserordentlich verteuert worden sind.

Art. 4. Die gesamte zukünftige Produktion an Oelkuchen, Oelkuchenmehl oder andern Extraktionsrückständen der inländischen Oelfabriken und Oelpressereien ist zu den in Art. 11 vorgesehenen Abgabepreisen der Abteilung für Monopolwaren zur Verfügung zu stellen. Ausgenommen hiervon sind Oelkuchen etc. aus Lohnaufträgen von Produzenten ölhaltiger Samen, wobei Oel und Oelkuchen zur Verwendung für den eigenen Verbrauch des Auftraggebers bestimmt sind.

Art. 5. Die Verteilung der Oelkuchen auf die Verbraucher erfolgt unter nachfolgenden Vorschriften durch die landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände und den privaten Futtermittelhandel.

Art. 6. Das Gebiet der Schweiz wird in so viele Kreise eingeteilt, als landwirtschaftliche Genossenschaftsverbände vorhanden sind.

Im Handelsregister eingetragene Futtermittelhändler, die den Oelkuchenhandel schon vor dem 1. August 1914 betrieben haben, werden zur Mitbeteiligung beim Verteilungsgeschäft in demjenigen Kreise beigezogen, in welchem sie ihr Hauptabsatzgebiet hatten. Der einzelne Händler kann nur in einem Gebiete tätig sein.

Die in Betracht fallenden Futtermittelhändler melden sich sofort beim betreffenden Genossenschaftsverband an. Sie bestellen aus ihrer Mitte einen Obmann, der in allen Fragen des Verteilungsgeschäftes mit dem Leiter des betreffenden Genossenschaftsverbandes zu verkehren hat und mit ihm für die sachgemässe Durchführung der Verteilung der Abteilung für Monopolwaren gegenüber verantwortlich ist.

Art. 7. Die Verteilung der Oelkuchen auf die einzelnen Kreise erfolgt unter Mitwirkung der Abteilung für die Vermehrung der landwirtschaftlichen Produktion, unter Berücksichtigung des Viehbestandes und der bisherigen Gewohnheit des Verbrauchers von Oelkuchen.

Der Anteil des Genossenschaftsverbandes einerseits und des angeschlossenen Handels andererseits am Kreiscontingente wird durch den früheren Umsatz an Oelkuchen der betreffenden Interessenten bestimmt. Als Umsatz fällt nur diejenige Ware in Betracht, welche direkt an die Verbraucher oder an einzelne Genossenschaften von Verbrauchern verkauft wurde.

Art. 8. Der Genossenschaftsverband ordnet mit dem Obmann der Futtermittelhändler die weitere Verteilung in der Weise, dass der ganze Kreis in Lieferungsgebiete eingeteilt wird, von denen jedes entweder durch Vermittlung einer Genossenschaft oder eines Händlers versorgt wird.

Wo eine landwirtschaftliche Genossenschaft im Auftrage des Genossenschaftsverbandes die Verteilung vornimmt, hat sie alle Viehbesitzer zu bedienen, gleichgültig ob diese Besitzer Mitglieder der betreffenden Genossenschaft sind oder nicht. In gleicher Weise haben die Händler die Verteilung in ihren Lieferungsgebieten ohne Rücksicht auf die Angehörigkeit des einzelnen Verbrauchers zu einer landwirtschaftlichen Genossenschaft durchzuführen.

Art. 9. Die Genossenschaftsverbände können sich zur Verteilung der Oelkuchen auf die Verbraucher der einzelnen Genossenschaften bedienen. Die Händler sind berechtigt, sich einer Mittelperson zu bedienen.

Im übrigen ist jede weitere Handänderung vom Empfänger der Ware durch die Monopolwarenabteilung bis zum Verbraucher verboten.

Wer zum eigenen Verbrauch Oelkuchen bezieht, darf dieselben weder weiterverkaufen, noch gegen andere Waren vertauschen.

Art. 10. Weder Genossenschaftsverbände, noch einzelne Genossenschaften, noch die Händler, noch ihre Mittelpersonen sind berechtigt, die ihnen zukommenden Oelkuchen mit andern Waren zu vermischen und gemischt in den Handel zu bringen. Gestattet ist diesen Vermittlern zwischen eidgenössischer Abgabestelle und Verbraucher lediglich das Vermahlen der Oelkuchen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 7. Januar 1918 betreffend Überwachung der Herstellung und des Vertriebes von Düngemitteln, Futtermitteln etc.

Art. 11. Die Abteilung für Monopolwaren liefert die Oelkuchen ungemahlen zum Preise von Fr. 73 per 100 kg netto, gegen Vorauszahlung, in ganzen Wagenladungen, franko jede schweizerische Eisenbahnstation, die wagenladungsweise Frachten befördert. Der Verkaufspreis der ungemahlten Oelkuchen an die Verbraucher wird, ohne Rücksicht auf die einmalige Abgabemenge auf Fr. 75 pro 100 kg netto festgesetzt, Zahlung bei der Übernahme auf dem Verteilungsplatz des Genossenschaftsverbandes oder der beauftragten Genossenschaft beziehungsweise des Händlers oder seiner Mittelperson.

Müssen die Oelkuchen ab dieser Verteilungsstelle per Bahn oder per Fuhrwerk weiterbefördert werden, so fallen die bezüglichen Transportspesen zu Lasten des Empfängers.

Für gemahlene Oelkuchen beträgt der Höchstpreis Fr. 3 mehr als für ungemahlene Ware. In diesem Preiszuschlag sind alle Spesen für das Vermahlen, Mahlverluste, leihweise Bestellung von Säcken und dergleichen inbegriffen.

Art. 12. Die in Art. 11 festgesetzten Höchstpreise dürfen durch keinerlei Zuschläge oder sonstige Nebenverrechnungen umgangen werden. Der Genossenschaftsverband oder Futtermittelhändler hat die die Verteilung besorgende Genossenschaft oder Mittelperson aus der Preisspannung zwischen Abgabepreis der Monopolwarenabteilung und Verkaufspreis an die Verbraucher abzufinden.

Art. 13. Wer an die Verbraucher Oelkuchen abgibt, hat Verkaufslisten zu führen. Diese Listen sollen den Viehbestand, die abgegebene Menge von Oelkuchen, den Tag der Lieferung und die Unterschrift des Empfängers der Ware enthalten. Die Verkaufslisten sind dem Genossenschaftsverband einzusenden, welcher sie zur Verfügung der Abteilung für Monopolwaren hält.

Art. 14. Die den Genossenschaftsverbänden und dem Futtermittelhandel abzugebenden Oelkuchen sind einzig bestimmt zur Abgabe an Viehbesitzer. Jede anderweitige Abgabe ist verboten.

Art. 15. Die direkte Belieferung der Milchproduzentenverbände durch die Abteilung für Monopolwaren auf Grundlage von Abmachungen betreffend die Milchversorgung des Landes bleibt vorbehalten.

Durch solche Lieferungen soll keine Doppelversorgung in dem Sinne stattfinden, dass die einer Milchproduzentenorganisation angeschlossenen Verbraucher allgemein mehr Oelkuchen erhalten, als die übrigen Viehbesitzer.

Soweit der Milchproduzentenverband die Abgabe der Oelkuchen nicht dem in Betracht fallenden Genossenschaftsverband überträgt, hat er sich mit diesem über die Abgabe zu verständigen. Letzterer, in Verbindung mit dem Obmann der Händler, nimmt bei seinen Anordnungen auf solche Lieferungen durch den Milchverband nach Möglichkeit Rücksicht.

Die Abgabe von Oelkuchen durch die Milchproduzentenverbände erfolgt unter den gleichen Bedingungen wie diejenige durch die landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände und den Handel.

Art. 16. Wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Verfügung oder Einzelverfügungen der Abteilung für Monopolwaren widerhandelt oder dieselben umgeht, wird gemäss Art. 9 und 10 des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 über die Höchstpreise für Getreide, Futtermittel, Reis, Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte, beziehungsweise gemäss Art. 4 und 5 des Bundesratsbeschlusses vom 22. Dezember 1917 betreffend Förderung und Überwachung der Herstellung und des Vertriebes von Düngemitteln und andern Hilfsstoffen der Landwirtschaft und deren Nebengewerbe bestraft.

Art. 17. Diese Verfügung tritt am 21. November in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt wird die Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 11. Februar 1918 betreffend die Abgabe von Oelkuchen aufgehoben.

### Verbot der Einfuhr von Kriegsgerät

(Bundesratsbeschluss vom 26. November 1918.)

Art. 1. Die Einfuhr von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsgerät in die Schweiz ist verboten.

Art. 2. Entgegen diesem Verbot eingeführtes Kriegsgerät ist zu beschlagnahmen.

Art. 3. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden nach Art. 6 der Verordnung vom 6. August 1914 betreffend Strafbestimmungen für den Kriegszustand verfolgt und bestraft.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

### Abgabe der für die Fettextraktion beschlagnahmten Lederabfälle

In Ergänzung des Art. 6 der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 21. Juni 1918 wird verfügt, dass vom Sattler- und Schuhmachergewerbe nur diejenigen Quantitäten fetthaltiger Lederabfälle an die Fettextraktionsanstalten (Herrn Daetwyler, Extraktionswerke, Zofingen, und Erhard Scherb, Häusern bei Müllheim/Wigoltingen [Thurgau]) abgeliefert werden müssen, welche ein Gewicht von 30 kg übersteigen (Höchstpreis 30 Rappen für saubere Oberlederabfälle). Es wird jedoch den Angehörigen des Sattler- und Schuhmachergewerbes dringend empfohlen, im Interesse der Fettbeschaffung, Quantitäten unter 30 kg zusammenzulegen und abzuliefern.

Es wird sodann ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Vorschriften über die Verwendung der Lederabfälle für alle Kleinhandwerker, gleichgültig, ob dieselben einer Fachorganisation angehören oder nicht, Gültigkeit haben.

Bern, den 27. November 1918.

Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft.

### Interdiction d'importation de matériel de guerre

(Arrêté du Conseil fédéral du 26 novembre 1918.)

Article premier. L'importation en Suisse d'armes, de munitions et d'autre matériel de guerre est interdite.

Art. 2. Le matériel de guerre importé contrairement à la présente interdiction sera séquestré.

Art. 3. Les contraventions à la présente interdiction seront poursuivies et punies à teneur de l'article 6 de l'ordonnance concernant les dispositions pénales pour l'état de guerre, du 6 août 1914.

Art. 4. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

### Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

#### Seeverkehr

Von der deutschen Regierung ist in aller Form mitgeteilt worden, dass der Handels- und Wirtschaftskrieg, soweit er sich auf Masnahmen der Seekriegführung gründet, aufgehört hat. Infolgedessen wird die Geleitscheinerteilung eingestellt. Der Schifffahrt werden von deutscher Seite keine Hindernisse mehr in den Weg gelegt und alle einschränkenden Verpflichtungen, die bezüglich der Verwendung von Schiffen und Waren, zum Beispiel im Geleitscheinabkommen, auferlegt worden sind, aufgehoben.

#### Traffic maritime

Le Gouvernement allemand a notifié la cessation de la guerre économique sur mer. Les permis de transport ne seront en conséquence plus exigés à l'avenir. L'Allemagne n'opposera plus aucune entrave à la navigation et toutes les obligations concernant l'emploi de bateaux et de marchandises, notamment celles prévues dans l'accord sur les permis de transport (Geleitscheinabkommen), sont dorénavant abrogées.

### Internationaler Postgroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 26. November an — Cours de réduction à partir du 26 novembre

Deutschland	Fr. 64.50	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	78. —	= 100 Lire	Italie
Oesterreich	—	= 100 Kr.	Autriche
Ungarn	—	= 100	Hongrie
Luxemburg	70. —	= 100 Franken	Luxembourg
Großbritannien	24.25	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	508.50	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den surzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annonces - Regis:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS A. G.

## Schweizer Kaufmann

84 Jahre alt, der 3 Landesprachen mächtig, sucht  
Vertrauensposten. Offerten unt. O F 4954 Z  
an Orpel Füssli-Annoncen, Zürich. 80171

### Oeffentliches Inventar - Rechnungsrufr

Ueber den Nachlass des kürzlich verstorbenen  
Herrn Architekt Jakob Marti, Jakobs sel., von  
und zu Lyss, unbeschränkt haffender Teilhaber der  
Firma E. & J. Marti, Baugeschäft in Lyss, ist die  
Aufnahme eines öffentlichen Inventars angeordnet  
worden. Als Massaverwalter ist bestellt: Herr  
Friedrich König, Kaufmann in Lyss.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des  
Erblassers und der Firma E. & J. Marti obgenannt  
werden hiermit aufgefordert, ihre An-  
sprachen bis und mit dem 31. Dezember künftige  
beim tit. Regierungstatthalteramt Aarberg schrift-  
lich einzureichen. Für nicht angemeldete For-  
derungen haften die Erben weder persönlich noch  
mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erb-  
lassers und der Firma E. & J. Marti die Auf-  
forderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen  
Frist beim unterzeichneten, mit der Aufnahme  
des Inventars beauftragten Notar schriftlich an-  
zumelden. 30451

Lyss, den 26. November 1918.

Namens des Massaverwalters:  
Möri, Notar.

## Maschinenfabrik

Ein Industrieller, der laufend grössere Maschinen-  
aufträge vergeben kann und eigene, absatzfähige  
Konstruktionen besitzt, sucht sich an einer gut  
eingerichteten, mittleren Maschinenfabrik  
finanziell zu beteiligen.

Ausführliche Offerten mit Angabe der vor-  
handenen Maschinen etc. erbeilen unter Chiffre  
D 9354 Y an Publicitas A. G., BIEL. 30471

### Bénéfice d'inventaire

de la succession de Fernand Grumbach, à Lausanne

Dans son audience du 20 novembre 1918, le  
président du Tribunal civil du district de Lau-  
sanne a accordé le bénéfice d'inventaire de la  
succession de Fernand, fils d'Isidore GRUMBACH,  
de Bollwiller (Alsace), né le 26 octobre 1891,  
négociant, domicilié Rue Madeleine 12, à Lau-  
sanne, décédé, intestat et célibataire, le 9 oc-  
tobre 1918. 30501

Le délai pour la production des créanciers au  
greffe du tribunal de ce district et pour les décla-  
ration des débiteurs au greffe de paix du cercle  
de Lausanne, échoit le 28 décembre 1918.

Lausanne, le 26 novembre 1918.

Le président:

PAUL MEYLAN.

Le greffier:

CERESOLE.

## Société Anonyme des Verreries de Moutier

MM. les actionnaires de la Société Anonyme des Verreries de Moutier  
sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour samedi 14 décembre 1918, à 3 heures de l'après-midi  
au bureau du siège social à Moutier

#### ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917/1918.
2. Rapport des commissaires vérificateurs.
3. Approbation du rapport et des comptes, décharge au conseil d'administration.
4. Fixation du dividende et décision sur l'article 35 des statuts.
5. Constatation de l'augmentation du capital et de la libération du cinquième.
6. Nomination des vérificateurs des comptes pour l'exercice 1918/19.
7. Fixation de l'indemnité pour le conseil et les commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1918/1919.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les actionnaires devront,  
cinq jours au moins avant la réunion, déposer leurs titres à la caisse  
sociale ou produire au conseil d'administration un récépissé de dépôt de  
leurs titres dans un établissement de banque. 3046

Moutier, le 28 novembre 1918

Le conseil d'administration.

## Société Anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et KURHAUS à Château-d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordi-  
naire, à Montrenx, Hôtel Splendide, jeudi, 12 décembre 1918, à 3 1/2 h.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés à la disposition des action-  
naires au bureau de la Brasserie Beauregard à Montrenx. La Banque de Montrenx  
délivrera les cartes d'admission à l'assemblée générale, contre présentation des titres.  
(3176 M) 3058

Le conseil d'administration.

## Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank Zürich

Die Herren Aktionäre der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank werden  
hiermit zu der

### achten ordentl. Generalversammlung

welche Dienstag, den 17. Dezember 1918, vormittags 11 Uhr  
im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich  
stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über  
das Geschäftsjahr 1917/18.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung über  
das Geschäftsjahr 1917/18.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der  
Dividende und des Zeitpunktes ihrer Anzahlung.
4. Wahl der Kontrollstelle. (4780 Z) 3049.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 7. Dezember an zur Einsicht der Aktionäre  
im Geschäftlokal der Gesellschaft (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt) in  
Zürich aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Deponierung der Titel  
bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Niederlassungen  
bis 14. Dezember bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch  
Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung über das Geschäftsjahr 1917/18  
owie des Berichtes der Revisionskommission zugestellt.

Zürich, den 25. November 1918.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: Dr. Jul. Frey.

### Geschäftsbücher

Extraneuertigsten  
Hefert billig und in kürze-  
ster Frist 278  
C. A. Haab, Ebnat-Kappel.  
Amerik. Buchführ. lehrb. gröl.  
d. Unterrichts. Erl. gar.  
Verl. Sie Grattspr. H. Füssli,  
Bücherexperte, Zürich. B15

### Oeffentliches Inventar

Zunolge Verfügung des Regierungstatthalters von Biel  
ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den  
Nachlass des am 4. November ablin verstorbenen Albert  
Siegenthaler, Johann Gottlieb, von Schang-au, gewesener  
Miltchhändler, Dufourstrasse Nr. 50 in Biel, bewilligt worden.

Gemäss Art. 682 Z. G. B. und § 12 des Dekrets vom  
18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher  
Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger  
des Erblassers angefordert, ihre Ansprüche bis zum  
24. Dezember et. beim Regierungstatthalteramt Biel schrift-  
lich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen  
haften die Erben weder persönlich noch mit der Erb-  
schaft (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers  
die Aufforderung, ihre Schulden innert der nämlichen  
Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.  
Massaverwalter ist Herr Fritz Hähle, Sekretär des  
Regierungstatthalteramts Biel.

Biel, den 19. November 1918.

Namens des Massaverwalters:  
Notariatsbureau Brügger  
A. Wenger, Notar.

30441

### Oeffentliches Inventar - Rechnungsrufr

Ueber den Nachlass des Herrn Emil Pfleger,  
Gottlieb sel., von Genf, gewesener Zeigertfabri-  
kant, Höheweg Nr. 79 in Biel, wird ein öffent-  
liches Inventar errichtet.

Als Massaverwalter wurde ernannt: Herr  
Albert Weisshaupt, Schulvorsteher in Biel.

Demgemäss werden die Gläubiger (einschliess-  
lich Bürgschaftsgläubiger) des Erblassers aufge-  
fordert, ihre Ansprüche bis und mit 31. Dezember  
1918 dem Regierungstatthalteramt Biel schriftlich  
und gestempelt einzureichen. Für nicht angemel-  
dete Forderungen haften die Erben weder pers-  
önlich noch mit der Erbschaft.

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erb-  
lassers die Aufforderung, ihre Schulden diesem  
gegenüber innerhalb der nämlichen Frist beim  
unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Biel, den 25. November 1918.

Im Auftrage des Massaverwalters:  
A. Hähle, Notar.

30431

## Mechanische Fassfabrik Rheinfelden A.-G.

### Ordentliche Generalversammlung

Betriebsjahr 1. November 1917 bis 31. Oktober 1918

Die Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung  
auf Samstag den 14. Dezember 1918, nachmittags 3 Uhr, in den Gasthof  
zum Schiff in Rheinfelden eingeladen.

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Dez. 1917.
2. Vorlage der Jahresrechnung nebst Bericht der Kontrollstelle und  
Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz per 31. Okt. 1918.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1918/19.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen,  
haben sich bis 11. Dezember 1918, abends 6 Uhr, über ihren Aktienbesitz  
auszuweisen und die Zutrittskarten auf dem Bureau der Gesellschaft in  
Rheinfelden oder beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder bei der  
Aargauischen Hypothekenbank in Rheinfelden zu beziehen. Die Bilanz,  
Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Herren Revisoren  
liegen den Aktionären vom 4. Dezember 1918 an im Bureau der Gesellschaft  
in Rheinfelden zur Einsicht auf. (6533 Q) 3054

Rheinfelden, den 26. November 1918.

Der Verwaltungsrat.

## Brauerei zum Cardina in Basel

Der Dividenden-Coupon Nr. 20 unserer Aktien kann von  
heute an mit

== Fr. 30 ==

eingelöst werden bei

Herrn Zahn & Co. in Basel

Basel, den 27. November 1918:

(6441 Q) 3008

Der Verwaltungsrat.

### Chemins de fer fédéraux

On peut se procurer à toutes les stations des Chemins de fer fédéraux,  
à partir du 29 novembre 1918, le 5<sup>e</sup> horaire réduit entrant en vigueur le  
2 décembre 1918. 3036

Berne, le 26 novembre 1918.

Direction générale.